

CDTool

Guido Mersmann

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> CDTool		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Guido Mersmann	August 25, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	CDTool	1
1.1	CDTool by Guido Mersmann	1
1.2	Über das CDTool	1
1.3	Wichtig bitte erst lesen	2
1.4	Distribution	3
1.5	Die Installation	3
1.6	Funktionen des CDTools	3
1.7	Paktische Beispiele :	4
1.8	Geschichtliches zum CDTool	6
1.9	Das Device	6
1.10	Die Unitnummer	7
1.11	Toggle	7
1.12	Aufwurf	7
1.13	Medium laden	8
1.14	Medium blockieren	8
1.15	Medium entriegeln	9
1.16	Motor anlaufen lassen	9
1.17	Motor ausschalten	9
1.18	Gerätetyp ermitteln	9
1.19	Erster zu spielender Autiotrack	10
1.20	Letzter zu spielender Audiotrack	10
1.21	Erster zu spielender Index	11
1.22	Letzter zu spielender Index	11
1.23	Die Mediumkapazität auslesen	12
1.24	Check Unit	12

Chapter 1

CDTool

1.1 CDTool by Guido Mersmann

```

-----
                                CDTool V1.6
-----

(c) by Guido Mersmann

~Über~CDTool~~~~~~
  CDTool

~Wichtig~~~~~~
  Bitte erst lesen !!!!

~Distribution~~~~~~

~Installierung~~~~~~
  von CDTool

~Die~Funktionen~~~~~~
  von CDTool

~Praktische~Beispiele~
  zum CDTool

~History~~~~~~
  was schon getan ist
```

1.2 Über das CDTool

```

-----
                Was ist CDTool ?
-----
```

Nun, es gibt viele Tools, die sich mit SCSI und CDRoms beschäftigen, aber die meisten bieten Funktionen, die den Anwender oft nicht interessieren z.B das Einlesen des Table of Contents.

Der Hauptgrund, warum ich CDTool geschrieben habe ist, daß ich ein Tool benötigte, das die Schublade togglen kann, sie also mit ein und dem selben Befehl öffnet und schließt.

Nach und nach wurden viele kleine Funktionen addiert, die oft sehr nützlich sind, wie
ReadCapacity
und
Check
.

Viele ader Tools sind in C geschrieben und damit sehr lang. Außerdem haben sie meist kein OS2 Template und schlagen sich mit den "dummen" UNIX kürzeln rum.

Wie schon angedeutet ist CDTool in Assembler geschrieben und ist bei mir mit der Option Toggle auf einen HotKey gelegt worden. Es hat mit schon immer gestört, daß bei CDROMs mit Schublade die Open/Close Taste immer unter der Lade liegt. Man kommt so schlecht an den Taster heran.

Obwohl diese Tool "CD"Tool heißt, bietet es verschiedene Funktionen, die auch für alle anderen Geräte nützlich sind. (Siehe Funktionen)

1.3 Wichtig bitte erst lesen

Wichtig bitte erst lesen :

CDTool greift direkt auf SCSI-Geräte zu.

Der Author übernimmt keine Haftung für Datenverluste oder Hardwareschäden, die durch Fehlbedienung oder Programmfehler entstehen.

Sollten sie Fehler in CDTool finden, so bitte ich um Mitteilung.

Anregungen, Verbesserungs- und Erweiterungsvorschläge sind immer willkommen.

Neue Versionen sind über MailBoxen und das AmiNet zu beziehen. Ich beantworte keine Briefe und versende keine Updates.

Adresse : Guido Mersmann
Glatzer Straße 12
48477 Dreierwalde

FAX : 05978/705
TEL : 05978/225
FIDO: 2:2449/205.15

1.4 Distribution

Distribution :

CDTool ist FREEWARE.

CDTool darf auf allen Medien vertrieben werden, solange dieses Archive vollständig bleibt. Es müssen folgende Files im CDTool-Archive vorhanden sein:

CDTool
CDTool.Guide
CDTool.Guide.info

Der Einzelpreis von CDTool darf 4DM nicht überschreiten.

1.5 Die Installation

Die Installation :

Eigentlich ist keine Installation nötig, da CDTool nur aus einem File besteht und keine weiteren Daten benötigt.

Kopieren Sie einfach das CDTool ins C: Verzeichnis. Das Guidefile kopieren sie in ihr Anleitungssammelverzeichnis und schon ist die Installation abgeschlossen.

Es werden keine Libraries oder sonstige Dateien benötigt. Lediglich ENV: sollte existieren.

1.6 Funktionen des CDTools

Funktionen :

CDTool besitzt folgende Argumente :

DEVICE=D

UNIT/N=U

TOGGLE/S=T

EJECT/S=E

LOAD/S=L

LOCK/S

```

UNLOCK/S

STARTUNIT/S

STOPUNIT/S=SU

TYPE/S

STARTTRACK/N=STA

STOPTRACK/N=STO

STARTINDEX/N=STAI

STOPINDEX/N=STOI

READCAPACITY/S=RCAP
    Zusätzliche Funktionen :

CHECK~SCSI

```

1.7 Praktische Beispiele :

Praktische Beispiele :

Ich werde hier ein paar kleine Beispiele geben, wie CDTool das tägliche CD-Leben erleichtert.

Beispiel 1:

Mit einem Tool wie MagicCX, ToolManager oder einem beliebigen Programm, daß eine Definition von einer Taste oder eines Ereignisses ermöglicht.

Mit ToolManager könnte man sich ein EjectIcon zusammenstellen, das mit folgendem CLI-Kommando auf gebaut ist.

```

CDTool []
    Eject
        Wenn man jetzt das CDIcon über dem ToolManager Icon fallen ←
        läßt, wird
das Medium ausgeworfen.

```

Beispiel 2:

Ein Toolmanager Icon, wie oben beschrieben. Jedoch mit der Option

```

CDTool
    cd0:

```

Toggle

Jedes Doppelklicken auf diese Icon läßt die Schublade ein oder ausfahren. ↔

Beispiel 3:

CDTool []

ReadCapacity

Jedes CD-Icon, daß hier fallengelassen wird öffnet ein CLI-Fenster, in dem es die Mediumdaten ausgibt. ↔

Beispiel 4:

Auch hier kann man genauso verfahren, wie in Beispiel 2, nur das hier ein Hotkey ausreicht um die Lade zu bewegen.

Beispiel 5:

Beispiel 3 läßt sich ohne Probleme auf eine Taste über tragen.

Beispiel 6:

Sie wollen das die Schublade nur per Hotkey getoggelt werden kann und der Open/Close Taster nicht funktioniert ?

Kein Problem.

CDTool

cd0:

Unlock

Toggle

Lock

Beispiel 7:

Sie haben ein CDROM oder ein anderes Gerät, das nicht immer eingeschaltet bzw physikalisch vorhanden ist und wollen es nur mounten, wenn es auch bereit ist.

Diese Funktion des feststellens nennt sich

CHECK~SCSI

und wird auch von

diversen SCSI-Checkern angeboten. Fügen sie folgende Zeilen in die Startup-sequence oder die User-startup ein :

CDTool >NIL:

```
        scsi.device

        unit
        4

IF Not Warn

Mount CD0:

ENDIF
```

1.8 Geschichtliches zum CDTool

```
-----
                History :

V1.0   Die erste Version von CDTool

V1.1   Kleine Verbesserung an den Ausgaben vorgenommen

V1.2   Bug in den
        Audiofunktionen
        entfernt

V1.3   Type-Kommando
        eingefügt

V1.4   Check-Kommando
        eingefügt

V1.5   RCap-Kommando
        eingefügt

V1.6   Verbesserungen am Sourcecode und Optimierung
        einzelner Routinen.
```

1.9 Das Device

```
DEVICE=D :
-----

Mit diesem Argument kann bestimmt werden, welchem Gerät (Festplatte,
Streamer, CDROM, ...) dieser Aufruf gewidmet ist. Hier kann das Gerät
oder das Device angegeben werden.

Das Default ist scsi.device .

Beispiele :
-----
```

```
CDTool scsi.device
CDTool SC.device
CDTool GYPSCSI.device
```

oder aber auch

```
CDTool CD0:
CDTool HD1:
CDTool SCN:
CDTool STR:
```

1.10 Die Unitnummer

```
UNIT/N=U :
```

Die Unitnummer gibt die Nummer des Geräts an, also die SCSI-ID

Die Default-Unitnummer ist 4.

```
Beispiele :
```

```
CDTool Unit 4
```

```
CDTool U 3
```

1.11 Toggle

```
TOGGLE/S=T :
```

Das TOGGLE-Kommando dient zum öffnen und schließen der Schublade. Bei jedem Aufruf mit TOGGLE wird der Schubladenzustand invertiert. Das heißt, eine geschlossene Lade wird geöffnet bzw eine geöffnete Lade wird geschlossen.

(Siehe auch
 Praktische~Beispiele
)

```
Beispiel :
```

```
CDTool Toggle
```

1.12 Aufwurf

EJECT/S=E

Das Ejectkommando wirft den Caddy aus, öffnet die Schublade oder fährt die Streamerkassette aus.

Beispiele :

CDTool E

CDTool Eject

1.13 Medium laden

LOAD/S=L :

Das Loadkommando funktioniert wie Eject, jedoch in umgekehrter Reihenfolge. Das Medium wird in das angegebene Gerät eingefahren.

Beispiel :

CDTool L

CDTool Load

1.14 Medium blockieren

LOCK/S :

Mit dem Lock-Kommando wird der Mediumauswurf verhindert. Wenn einmal das Lock-Kommando an ein Laufwerk gesendet wurde, kann die Lade nur durch anschubsen eingefahren werden. Alle Aktionen das Medium wieder zu entfernen sind bis zum

UNLOCK

-Kommando, bzw einem Reset wirkungslos.

Beispiel :

CDTool Lock

1.15 Medium entriegeln

UNLOCK/S :

Durch dieses Kommando kann ein vorher mit
LOCK
blockiertes Medium
wieder befreit werden.

Beispiel :

CDTool UNLOCK

1.16 Motor anlaufen lassen

STARTUNIT/S

Mit diesem Kommando wird der Motor des angegebenen Gerätes
eingeschaltet.

Beispiel :

CDTool STARTUNIT

1.17 Motor ausschalten

STOPUNIT/S :

Dieses Kommand schaltet den Motor des angegebenen Gerät's aus.

WARNUNG :

Bei nicht autoparkenden Festplatten kann diese Kommando zu einer

Zerstörung~der~Platte
, aber zumindest zu
Datenverlusten
, führen, da der

Kopf (die Köpfe) auf die Platte aufsetzt (aufsetzen).

1.18 Gerättyp ermitteln

TYPE/S :

Mit der Option Type werden Informationen über das Gerät ausgegeben.

Hier eine Beispielausgabe :

```
Device type           : CD-ROM device
ANSI-approved version : SCSI-2 (ANSI X3.131.198X)
Vendor                : TOSHIBA
Product               : CD-ROM XM-5201TA
Revision              : 3014
Transfers              : 8-bit only
Medium                : removable
Relative addressing   : supported
Sync. transfer        : supported
Linked commands       : supported
Command queuing       : not supported
Soft reset            : not supported
```

Beispiel :

CDTool Type

1.19 Erster zu spielender Autiotrack

STARTTRACK/N=STA :

Durch einfache Angabe des Starttracks wird die Audiowiedergabe an diesem Track gestartet. Natürlich muß die CD Audiotracks enthalten und der angegebene Track auch ein Audiotrack sein.

Beispiel :

CDTool STA 3

CDTool StartTrack 5

1.20 Letzter zu spielender Audiotrack

STOPTRACK/N=STO :

Dieses Argument muß mit dem
STARTTRACK
-Kommando angegeben werden und
definiert den letzten Audiotrack, der gespielt werden soll.

Beispiel :

```
CDTool
      STA
      1 STO 4
```

```
CDTool STA 3 STO 6
```

1.21 Erster zu spielender Index

STARTINDEX/N=STAI :

Der Startindex gibt den ersten Index an, an dem die Audio wiedergabe gestartet werden soll. Diese Kommando muß in Verbindung mit STARTTRACK angegeben werden.

Der Defaultwert von STARTINDEX ist 1.

Beispiele :

```
CDTool
      STA
      1 StartIndex 3
```

```
CDTool
      StartTrack
      3 StartIndex 1
```

1.22 Letzter zu spielender Index

STOPINDEX/N=STOI :

Diese Argument gibt den letzten zu spielenden Index an. Die Audiowiedergabe bricht hier ab.

Der Defaultwert ist 99.

Diese Kommando kann nur in Verbindung mit STARTTRACK verwendet werden.

Beispiele :

```
CDTool
      StartTrack
      1 StopIndex 2
```

```
CDTool StartTrack 3
      StartIndex
      3 StopIndex 5
```

1.23 Die Mediumkapazität auslesen

```
READCAPACITY/S=RCAP :
```

Diese Funktion gibt die Kapazität eines Gerätes bzw. des Mediums in einem Gerät aus.

Hier eine Beispielausgabe :

```
Number of sectors : 86201
Bytes per sektor  : 2048
Total medium capacity : 172402 KB
```

Beispiele :

```
CDTool RCap
```

```
CDTool ReadCapacity
```

1.24 Check Unit

```
CHECK SCSI :
```

Bei jedem Start wird vom CDTool überprüft, ob das angegebene Gerät existiert und gibt zusätzlich zur Fehlermeldung als ReturnCode eine 0 zurück, wenn das Gerät eingeschaltet ist (existiert) und eine 5, wenn es aus ist (nicht existiert).

(Siehe
Praktische~Beispiele
)

Beispiel :

```
CDTOOL scsi.device unit 3
```
